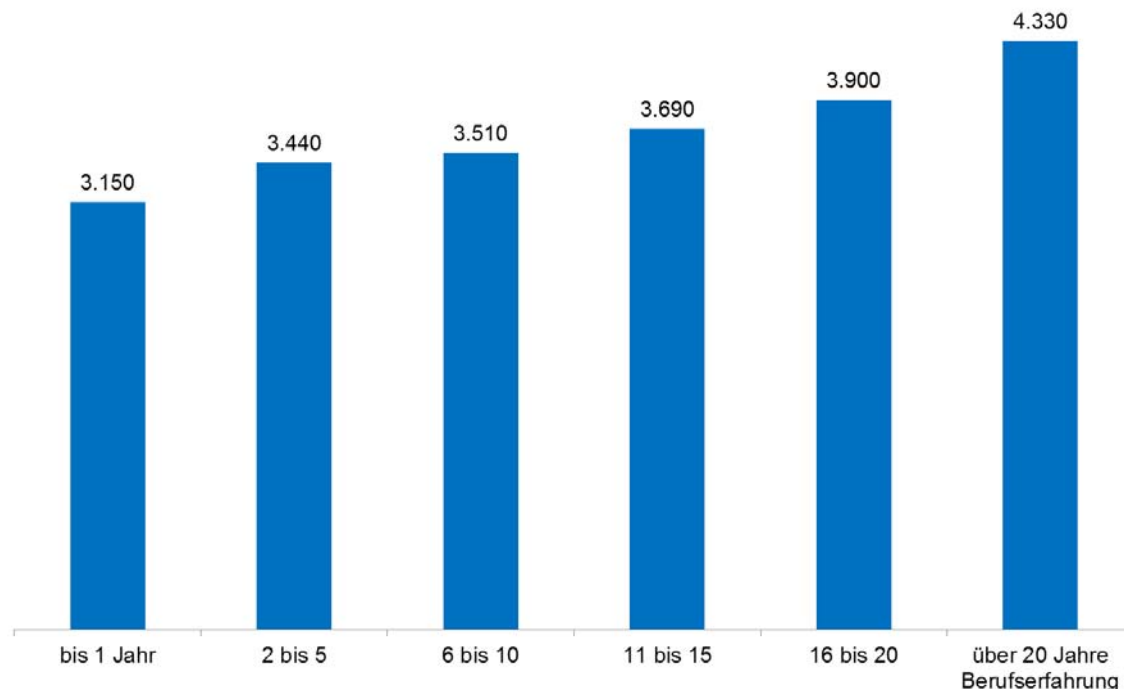


Arbeitspapier 20 | August 2013

Was verdienen Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker?

Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank
von Reinhard Bispinck, Heiner Dribbusch, Fikret Öz und Evelyn Stoll

Einkommen von Maschinenbautechniker/innen nach Berufserfahrung – gerundet, in € –



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Projekt LohnSpiegel

www.lohnspiegel.de

www.frauenlohnspiegel.de

Projektteam:

Dr. Reinhard Bispinck (Reinhard-Bispinck@boeckler.de)

Dr. Heiner Dribbusch (Heiner-Dribbusch@boeckler.de)

Fikret Öz (oez@iat.eu)

WSI in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 30

40476 Düsseldorf

0211/7778-248

lohnspiegel@boeckler.de

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick

Datengrundlage

Das Projekt „LohnSpiegel“ hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand. Es wird vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) durchgeführt. Die vorliegende Auswertung von Einkommensdaten für Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker bezieht sich auf 2.487 Datensätze, die von 2006 bis Anfang 2013 im Rahmen des Projekts LohnSpiegel durch eine Online-Befragung erhoben wurden.

Durchschnittliches Einkommen

Das Bruttomonatseinkommen von Maschinenbautechniker/innen beträgt ohne Sonderzahlungen auf Basis einer 38-Stunden-Woche durchschnittlich 3.868 €. Die Hälfte der Maschinenbautechniker/innen verdient weniger als 3.732 €.

Berufserfahrung

In aller Regel steigt das Einkommen mit der Dauer der Berufserfahrung. Dies gilt auch für die Berufsgruppe der Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker. Bei einer Berufserfahrung von bis zu einem Jahr beträgt das durchschnittliche Monatseinkommen 3.149 €, bei mehr als 20 Jahren steigt es auf 4.332 €. Dies bedeutet einen Einkommenszuwachs von 1.183 €.

Betriebsgröße

In Kleinbetrieben mit unter 100 Beschäftigten beträgt das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen der Maschinenbautechniker/innen 3.500 €. In Betrieben mit 100 bis 500 Beschäftigten steigt es im Durchschnitt auf rund 3.872 € und in Betrieben mit über 500 Beschäftigten ist der Durchschnittswert mit 4.219 € am höchsten.

Tarifbindung

Maschinenbautechniker/innen profitieren von der Tarifbindung. In tarifgebundenen Betrieben liegt ihr Monatseinkommen mit durchschnittlich 4.198 € rund 19 % über dem Gehalt ihrer Kollegen und Kolleginnen in nicht tarifgebundenen Betrieben. Insgesamt geben 54 % der Maschinenbautechniker/innen an, dass in dem Betrieb, in dem sie arbeiten, ein Tarifvertrag gilt.

West - Ost

Während in Westdeutschland eine Maschinenbautechnikerin oder ein Maschinenbautechniker durchschnittlich 3.937 € erhält, bekommt sie/er in Ostdeutschland 2.970 €. In den neuen Bundesländern verdienen damit Maschinenbautechniker/innen rund 25 % weniger als ihre Kollegen/innen in den alten Bundesländern.

Männer - Frauen

In unserer Erhebung sind nur knapp 6 % der Maschinenbautechniker/innen Frauen. Das Einkommen der Maschinenbautechnikerinnen liegt mit im Durchschnitt 3.467 € rund 426 € unter dem ihrer männlichen Kollegen. Dies macht einen Einkommensnachteil von fast 11 % aus.

Zufriedenheit

Im Vergleich mit allen Beschäftigten im LohnSpiegel sind die Maschinenbautechniker/innen in allen Kategorien zufriedener. Auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht zufrieden) bis 5 (in jeder Hinsicht zufrieden) liegen ihre Durchschnittswerte in den Kategorien Arbeitszufriedenheit, Zufriedenheit mit der Bezahlung, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Menge an Freizeit stets über den Werten aller Beschäftigten im LohnSpiegel.

PROJEKT LOHNSPIEGEL

Das Projekt „LohnSpiegel“ hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand. Es ist Bestandteil des internationalen Wage-Indicator-Netzwerks, an dem Projekte aus insgesamt 65 Ländern mit gleicher Zielsetzung beteiligt sind. Das Projekt LohnSpiegel wird vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) durchgeführt.

Die LohnSpiegel-Daten werden im Rahmen einer kontinuierlichen Online-Erhebung ermittelt, an der sich die Besucher/innen der Webseite „www.lohnspiegel.de“ freiwillig und anonym beteiligen können.

Seit 2006 haben rund 166.000 Beschäftigte den deutschen Online-Fragebogen ausgefüllt. Das Datenmaterial des LohnSpiegels bietet Analysemöglichkeiten zu einem breiten Spektrum von Fragen der Einkommens- und Arbeitsbedingungen der Befragten sowie ihrer darauf bezogenen Lebenseinstellungen, Präferenzen und Einschätzungen.

Inhaltsverzeichnis

1	Datengrundlage.....	5
2	Einkommensanalyse	6
2.1	Wer verdient was?	6
2.1.1	Mittlere Verdienste	6
2.1.2	Branchen.....	6
2.1.3	Betriebsgröße.....	7
2.1.4	Berufserfahrung	8
2.1.5	Bildungsabschlüsse.....	8
2.2	Einkommensdifferenzen	9
2.2.1	West - Ost	9
2.2.2	Frauen - Männer	9
2.2.3	Tarifvertrag	10
2.2.4	Befristung	11
2.2.5	Betriebliche Position	11
3	Sonderzahlungen	12
4	Interessenvertretung	13
5	Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit	14
5.1	Arbeitszeit.....	14
5.2	Zufriedenheit mit der Arbeit.....	18

1 Datengrundlage

Dieser Bericht beinhaltet eine Analyse der Einkommensverhältnisse der Berufsbezeichnung „Maschinenbautechniker/in“. Im Mittelpunkt der Analysen stehen Personen mit einem Beschäftigtenverhältnis. Selbständige und andere Gruppen werden nicht berücksichtigt. **2.487** Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker haben auf der Internetseite www.lohnspiegel.de den Online-Fragebogen zu ihren Einkommensbedingungen ausgefüllt.

Bei „Staatlich geprüften Techniker/innen der Fachrichtung Maschinenteknik bzw. Maschinenbautechnik“ handelt es sich um eine landesrechtlich geregelte Weiterbildung, welche an Fachschulen erteilt wird. Voraussetzung ist in der Regel ein Abschluss in einem anerkannten und für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf sowie Berufspraxis. Zu ihren Aufgaben gehört das Entwickeln, Berechnen und Konstruieren von Maschinen und Anlagen sowie deren Montage und Instandhaltung.

(Quelle: <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=5338>).

Diese Daten ergeben ein detailliertes Bild von den Gehältern, die in diesem Berufsfeld gezahlt werden. Ein methodischer Hinweis ist wichtig: Die Befragten haben unterschiedliche Arbeitsstunden in der Woche. Um vergleichbare Monatsverdienste zu berechnen, werden zunächst die Verdienstangaben auf einen Stundenlohn standardisiert. Der Monatsverdienst wird im zweiten Schritt auf Basis von 38 Wochenstunden berechnet.

2 Einkommensanalyse

2.1 Wer verdient was?

2.1.1 Mittlere Verdienste

Im Durchschnitt verdienen Maschinenbautechniker/innen ohne Berücksichtigung von Weihnachts- und Urlaubsgeld und anderen Sonderzahlungen monatlich 3.868 € (Basis: 38 Wochenstunden). Eine genauere Differenzierung zeigt: Der Medianwert beträgt 3.732 €. Das heißt 50 % der Maschinenbautechniker/innen erhalten mehr und 50 % weniger als diesen Betrag. In der Tabelle werden auch die 25 %- und 75 %-Perzentile dargestellt. Diese Perzentile werden zusammen mit dem Median auch als Quartile bezeichnet, da sie die Werte in vier gleich große Gruppen unterteilen. Das 75 %-Perzentil gibt an, dass 75 % der Befragten ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 4.617 € haben, 25 % dagegen mehr.

Tab. 1: Monatsverdienst* in ausgewählten Berufen (Basis: 38 Wochenstunden)

– Angaben ohne Weihnachts-, Urlaubsgeld und andere Sonderzahlungen, in € –

	Anzahl	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Elektroingenieur/in	2.281	4.793	3.649	4.535	5.813
Maschinenbauingenieur/in	4.115	4.733	3.633	4.536	5.592
Wirtschaftsingenieur/in	1.537	4.607	3.422	4.361	5.557
Maschinenbautechniker/in	2.487	3.868	3.044	3.732	4.617
Chemo-, Physikotechniker/in	80	3.585	2.880	3.448	4.161
Elektrotechniker/in	1.163	3.541	2.799	3.469	4.104
Elektronik- u. Fernmeldetechniker/in	265	3.372	2.610	3.313	4.016
Energieanlagenelektroniker/in	1.124	3.078	2.356	2.906	3.606
Maschinenschlosser/in	545	3.040	2.360	2.925	3.533
Elektromaschinenbauer/in	104	3.035	2.254	2.600	3.426
Bautechniker/in	499	3.001	2.347	2.873	3.473
Industriemechaniker/in	972	2.861	2.287	2.689	3.238
WerkzeugmaschinenEinrichter, Einrichter/in	429	2.800	2.209	2.663	3.283
Metallfachwerker/in	239	2.781	2.133	2.678	3.228

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.1.2 Branchen

In unserer Erhebung arbeiten fast 50 % der Maschinenbautechniker/innen in der Branche Maschinenbau. Rund 11 % arbeiten im Bereich Fahrzeugbau (s. Tabelle 2). Aufgrund der geringen Fallzahlen in einigen Bereichen sollten die Angaben zum durchschnittlichen Einkommen mit Vorsicht interpretiert werden.

Tab. 2: Maschinenbautechniker/innen in den verschiedenen Branchen: Anteil und Einkommen in €

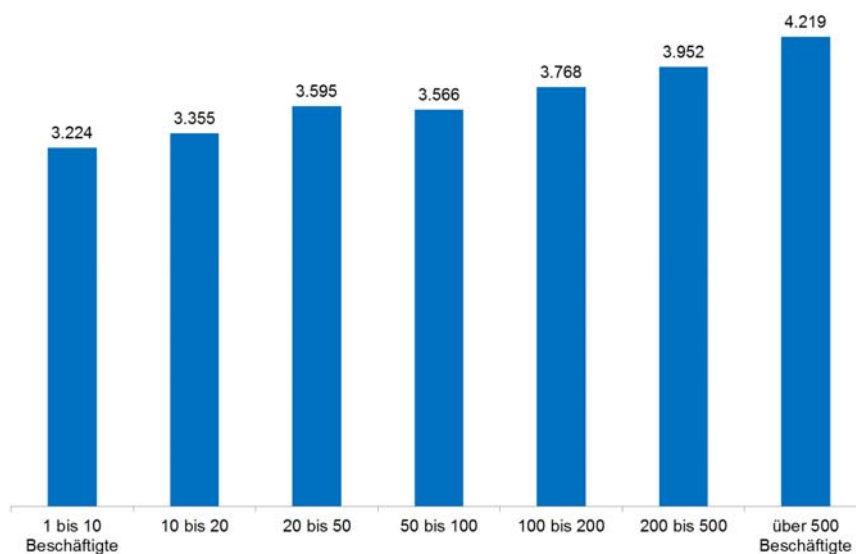
	Anteil	Mittelwert
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3,9%	4.329
Fahrzeugbau	11,4%	4.272
Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Recycling	3,6%	4.081
Gummi- und Kunststoffwaren, Chemische Erzeugnisse	5,2%	4.031
Maschinenbau	49,6%	3.845
Metallerzeugung	5,2%	3.769
Forschung und Entwicklung	3,0%	3.610
Sonstige	10,6%	3.551
Bau	2,6%	3.494
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	4,9%	3.480

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.1.3 Betriebsgröße

Wie zu erwarten, ist auch bei den Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechnikern das Einkommen von der Betriebsgröße abhängig. Etwa 33 % der Maschinenbautechniker/innen im Datensatz arbeiten in Kleinbetrieben mit unter 100 Beschäftigten. In diesen Betrieben erhalten Maschinenbautechniker/innen im Schnitt 3.500 € Am wenigsten verdienen Maschinenbautechniker/innen in Betrieben mit bis zu 10 Mitarbeitern. Hier liegt der Durchschnittsverdienst bei 3.224 €

Abb. 1: Monatseinkommen der Maschinenbautechniker/innen nach Betriebsgrößenklassen, in €



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.1.4 Berufserfahrung

In aller Regel steigt das Einkommen mit der Dauer der Berufserfahrung. Dies gilt auch für die Berufsgruppe der Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker. Bei einer Berufserfahrung von bis zu einem Jahr beträgt das durchschnittliche Monatseinkommen 3.149 € bei mehr als 20 Jahren steigt es auf 4.332 €. Dies bedeutet einen Einkommenszuwachs von 1.183 €. Tabelle 3 zeigt neben dem Durchschnittseinkommen nach Berufserfahrung auch, wie sich die Maschinenbautechniker/innen im Datensatz auf die verschiedenen Klassen verteilen. Demzufolge verfügen gut 38 % der Maschinenbautechniker/innen im Datensatz über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung.

Tab. 3: Monatseinkommen der Maschinenbautechniker/innen nach Berufserfahrung, in €

	Anteil in %	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
bis 1 Jahr	6,8	3.149	2.534	2.914	3.427
2 bis 5 Jahre	12,5	3.437	2.737	3.292	3.994
6 bis 10 Jahre	14,9	3.510	2.806	3.312	4.073
11 bis 15 Jahre	14,3	3.688	2.986	3.565	4.309
16 bis 20 Jahre	13,8	3.899	3.219	3.815	4.570
über 20 Jahre	37,7	4.332	3.497	4.227	5.020

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.1.5 Bildungsabschlüsse

Über die Hälfte der Maschinenbautechniker/innen verfügt über Fachhochschulreife. Weitere 25 % haben einen Realschulabschluss bzw. Mittlere Reife. Rund 9 % können ein Hochschulstudium vorweisen (s. Tabelle 4).

Tab. 4: Bildungsabschlüsse, in %

	Anteil
Hauptschul-/Volksschulabschluss	8,1%
Realschulabschluss/Mittlere Reife	25,3%
Fachhochschulreife	53,0%
Abitur	4,4%
Hochschulstudium (Uni/TH/FH)	9,1%

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.2 Einkommensdifferenzen

2.2.1 West - Ost

Während eine Maschinenbautechnikerin oder ein Maschinenbautechniker in Westdeutschland durchschnittlich 3.937 € erhält, bekommt sie/er in Ostdeutschland 2.970 €. Damit verdienen Maschinenbautechniker/innen in den neuen Bundesländern im Durchschnitt rund 25 % weniger als ihre Kollegen/innen in den alten Bundesländern.

Tab. 5: Monatsverdienst der Maschinenbautechniker/innen in Ost- und Westdeutschland, in €

	Anteil in %	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Ost inkl. Berlin	7,3	2.970	2.257	2.782	3.423
West	92,7	3.937	3.119	3.805	4.656
Differenz absolut		-968	-862	-1.023	-1.233
Differenz in %		-24,6	-27,6	-26,9	-26,5

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.2.2 Frauen - Männer

Frauen sind im Beruf „Maschinenbautechniker/in“ in unserer Erhebung kaum vertreten. Nur etwa 6 % der Beschäftigten sind Frauen. Bei Betrachtung der Mittelwerte liegt das Einkommen von Maschinenbautechnikerinnen mit 3.467 € rund 426 € unter dem der Männer in Höhe von 3.892 €. Dies macht einen Einkommensnachteil von fast 11 % aus.

Tab. 6: Monatsverdienst der Maschinenbautechniker/innen, in €

	Anteil in %	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Frauen	5,8	3.467	2.740	3.267	4.016
Männer	94,2	3.892	3.078	3.763	4.642
Differenz absolut		-426	-338	-495	-627
Differenz in %		-10,9	-11,0	-13,2	-13,5

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.2.3 Tarifvertrag

In unserer Erhebung arbeiten 54 % der Maschinenbautechniker/innen in einem Betrieb, in dem ein Tarifvertrag gilt. Im Osten sind es nur 27 %, während es im Westen 56 % sind. Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker, die in tarifgebundenen Betrieben arbeiten, verdienen mehr als ihre Kollegen/innen in Betrieben ohne Tarifbindung. Im Schnitt erhalten Maschinenbautechniker/innen ohne Tarifvertrag 3.533 € im Monat. Gilt im Betrieb ein Tarifvertrag, gibt es mit rund 4.198 € im Durchschnitt 665 € mehr.

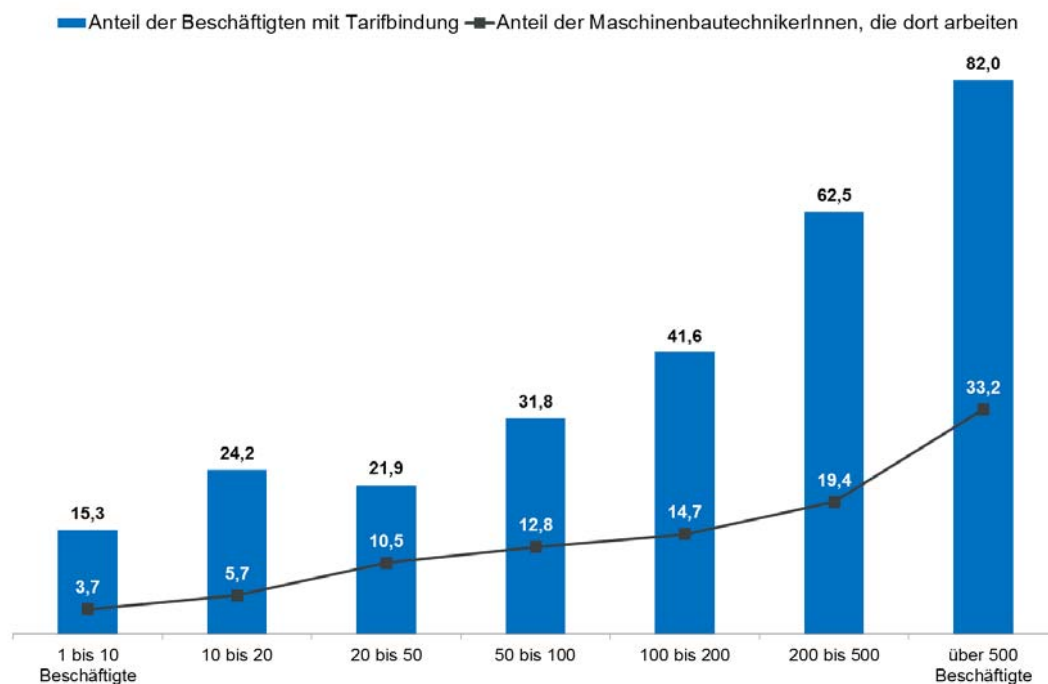
Tab. 7: Monatseinkommen der Maschinenbautechniker/innen nach Tarifbindung, in €

	Anteil in %	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Kein Tarifvertrag	45,6	3.533	2.791	3.379	4.102
Tarifvertrag	54,4	4.198	3.395	4.105	4.874
Differenz absolut		-665	-604	-726	-773
Differenz in %		-15,8	-17,8	-17,7	-15,8

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Die Tarifbindung unterscheidet sich je nach Betriebsgröße. Abbildung 2 zeigt, dass in Kleinbetrieben mit bis zu 10 Beschäftigten, in nur etwa 15 % der Betriebe ein Tarifvertrag gilt. In den Betrieben mit 10 bis 50 Beschäftigten liegt der Anteil mit Tarifbindung bei gut 24 und knapp 22 %. Danach steigt der Anteil der Betriebe mit Tarifbindung mit zunehmender Betriebsgröße an: Von den Maschinenbautechniker/innen in Betrieben mit 100 bis 200 Beschäftigten geben rund 42 % an, in einem Betrieb mit Tarifbindung zu arbeiten. In Betrieben mit 200 bis 500 Beschäftigten sind es schon ca. 63 % und in Betrieben mit über 500 Beschäftigten sind es schließlich 82 %.

Abb. 2: Tarifbindung nach Betriebsgröße, in %



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.2.4 Befristung

Nur rund 7 % der Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker in unserem Datensatz haben eine befristete Beschäftigung. In ihrem Einkommen liegen sie unter dem ihrer Kollegen/innen mit unbefristetem Vertrag. Ihr monatliches Durchschnittseinkommen beträgt 3.410 €. Es fällt damit fast 13 % niedriger aus als das Einkommen von unbefristet Beschäftigten mit 3.898 € (s. Tabelle 8). Bei den Berufseinsteigern mit bis zu einem Jahr Berufserfahrung fällt der Anteil der befristet Beschäftigten mit rund 14 % doppelt so hoch aus.

Tab. 8: Was verdienen (un-) befristet beschäftigte Maschinenbautechniker/innen? In €

	Anteil in %	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
Befristet	6,7	3.410	2.546	3.117	4.203
Unbefristet	93,3	3.898	3.082	3.751	4.638
Differenz absolut		-488	-536	-634	-435
Differenz in %		-12,5	-17,4	-16,9	-9,4

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

2.2.5 Betriebliche Position

Die betriebliche Position hat bei den Maschinenbautechniker/innen ebenfalls einen Einfluss auf die Höhe des Einkommens. Fast 63 % der Maschinenbautechniker/innen in unserem Datensatz geben an, sich in einer Vorgesetztenposition zu befinden. Sie verdienen im Schnitt 476 € bzw. 13 % mehr als ihre Kollegen/innen, die sich eigenen Angaben zufolge nicht in einer Vorgesetztenposition befinden.

Tab. 9: Gehaltsvorsprung der Maschinenbautechniker/innen mit Vorgesetztenposition, in €

	Anteil in %	Mittelwert	Perzentil 25	Median	Perzentil 75
keine Vorgesetztenposition	37,3	3.601	2.854	3.491	4.239
Vorgesetztenposition	62,7	4.077	3.199	3.899	4.852
darunter:					
- Meister	19,3	3.946	3.140	3.735	4.656
- Gruppenleiter	24,6	4.146	3.342	3.989	4.849
- Abteilungsleiter	20,9	4.288	3.321	4.217	5.029
Differenz absolut		-476	-346	-408	-612
Differenz in %		-11,7	-10,8	-10,5	-12,6

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

3 Sonderzahlungen

Sonderzahlungen bilden einen wichtigen Bestandteil der Verdienste von Beschäftigten. Allerdings erhalten längst nicht alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen eine Jahressonderzahlung. Bei den Maschinenbautechniker/innen ist die Situation nicht anders. Wie Tabelle 10 zeigt, erhalten etwa 73 % der Befragten Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld. Weit weniger verbreitet ist die Gewinnbeteiligung mit rund 26 %.

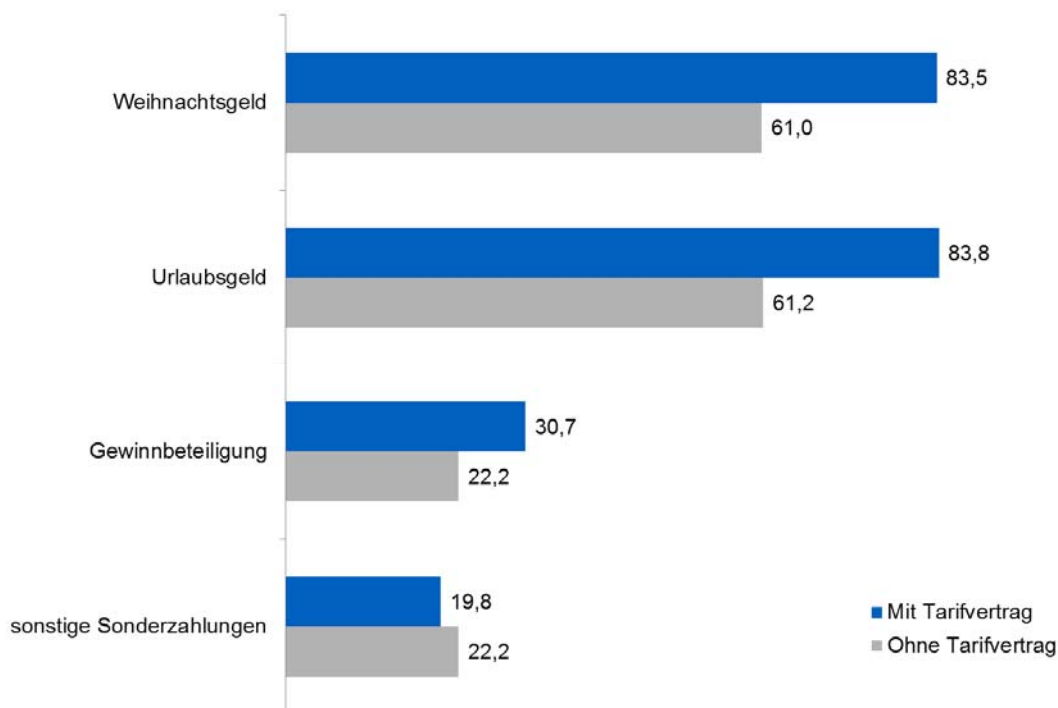
Tab. 10: Wie viele Maschinenbautechniker/innen erhalten Sonderzahlungen? In %

	Ja	Nein
Weihnachtsgeld	73,3	26,7
Urlaubsgeld	73,0	27,0
Gewinnbeteiligung	26,1	73,9
sonstige Sonderzahlungen	21,0	79,0

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Positiv wirkt sich aus, wenn die Betriebe tarifgebunden sind. Während rund 84 % der Befragten in Betrieben mit Tarifbindung Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld bekommen, liegt dieser Anteil in Betrieben ohne Tarifbindung bei 61 % (s. Abbildung 3).

Abb. 3: Sonderzahlungen und Tarifverträge bei den Maschinenbautechniker/innen, in %

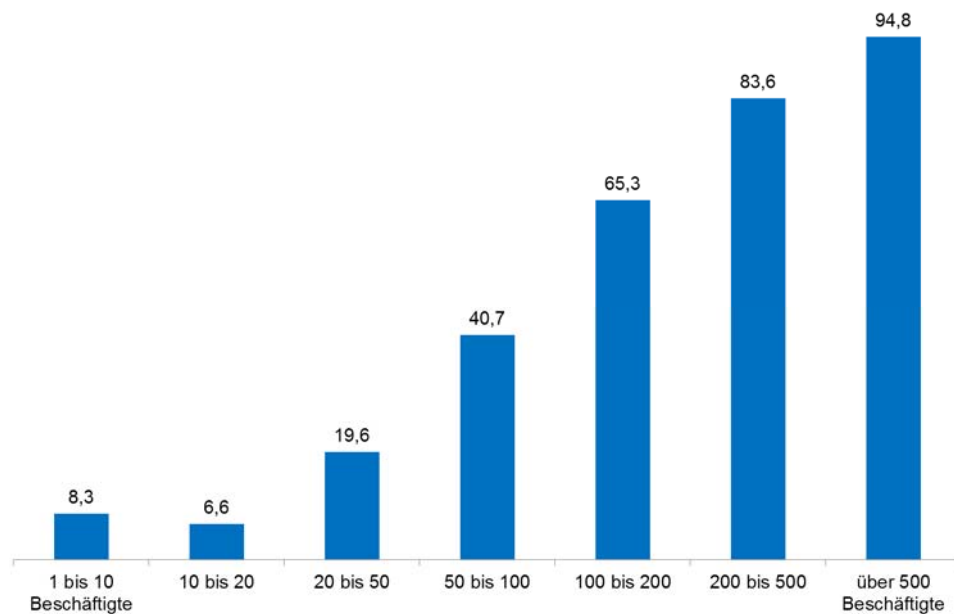


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

4 Interessenvertretung

65 % der befragten Maschinenbautechniker/innen geben an, dass es in ihrem Betrieb einen Betriebsrat gibt. Dabei steigt der Anteil mit der Betriebsgröße an (s. Abbildung 4). In 74 % der Betriebe, in denen es einen Betriebsrat gibt, gilt auch ein Tarifvertrag. Hingegen sind es bei den Betrieben ohne Betriebsrat nur etwa 15 %. Rund 29 % der Maschinenbautechniker/innen geben zudem an, Mitglied einer Gewerkschaft zu sein.

Abb. 4: Anteil der Betriebe mit Betriebsrat nach Betriebsgröße, in %



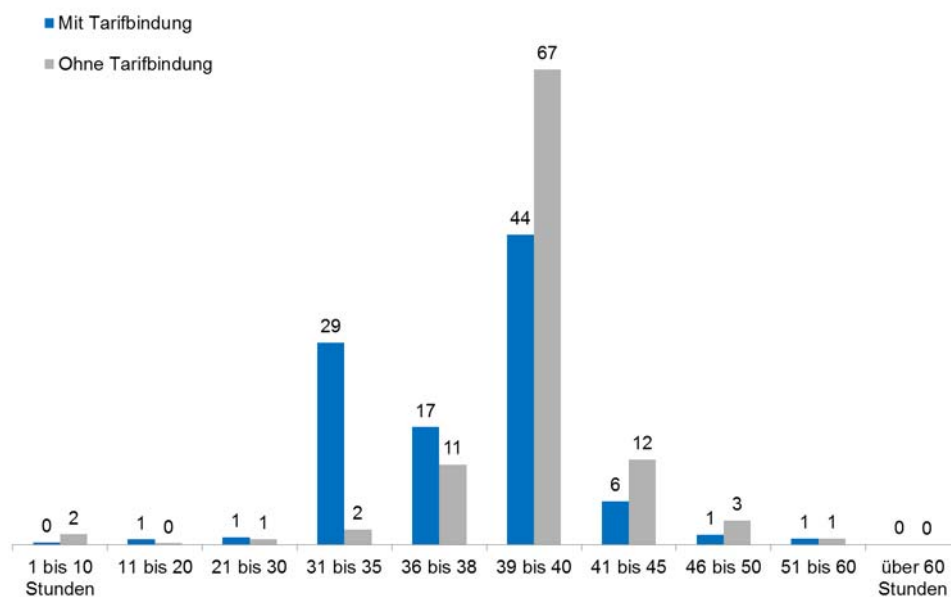
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

5 Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit

5.1 Arbeitszeit

Die durchschnittliche vertragliche Arbeitszeit der Maschinenbautechniker/innen liegt bei rund 38,9 Stunden in der Woche. Sie unterscheidet sich je nachdem, ob die Befragten in einem Betrieb mit oder ohne Tarifbindung arbeiten. In Betrieben mit Tarifbindung liegt die durchschnittliche Arbeitszeit bei 38,1 Wochenstunden, während es in Betrieben ohne Tarifbindung 39,7 sind. Abbildung 5 zeigt detailliert die Arbeitszeiten der Maschinenbautechniker/innen in Betrieben mit und ohne Tarifbindung.

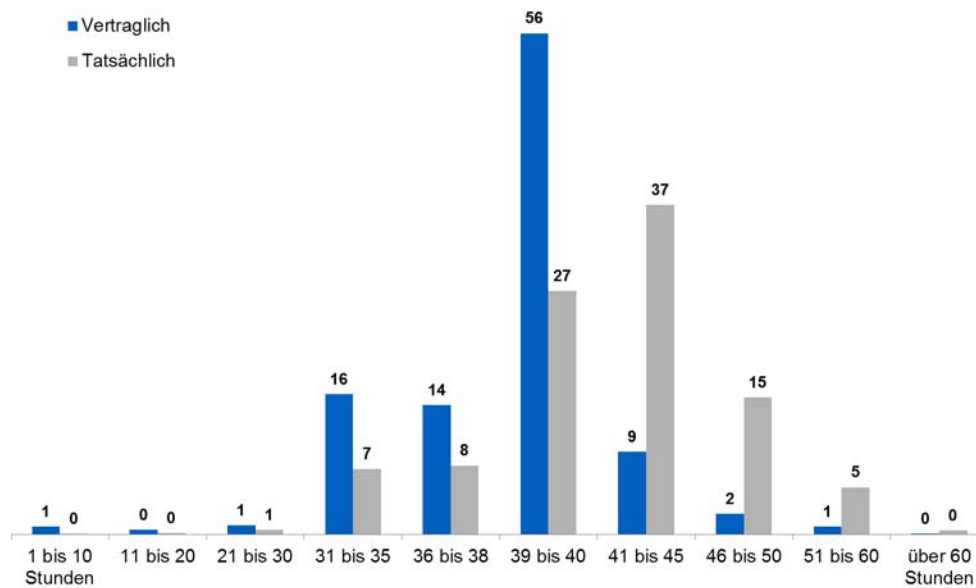
Abb. 5: Vertragliche Arbeitszeit der Maschinenbautechniker/innen in Betrieben mit und ohne Tarifbindung, in %



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Die Befragten geben jedoch an, tatsächlich noch mehr zu arbeiten als vertraglich vereinbart: Der Durchschnitt der tatsächlichen Wochenarbeitszeit liegt bei 42,9 Stunden. Abbildung 6 zeigt die vertragliche gegenüber der tatsächlichen Arbeitszeit der Maschinenbautechniker/innen. Bei nur 12 % ist eine vertragliche Arbeitszeit von mehr als 40 Stunden festgelegt, jedoch geben 57 % an, tatsächlich mehr als 40 Stunden in der Woche zu arbeiten.

Abb. 6: Vertragliche und tatsächliche Arbeitszeit der Maschinenbautechniker/innen, in %

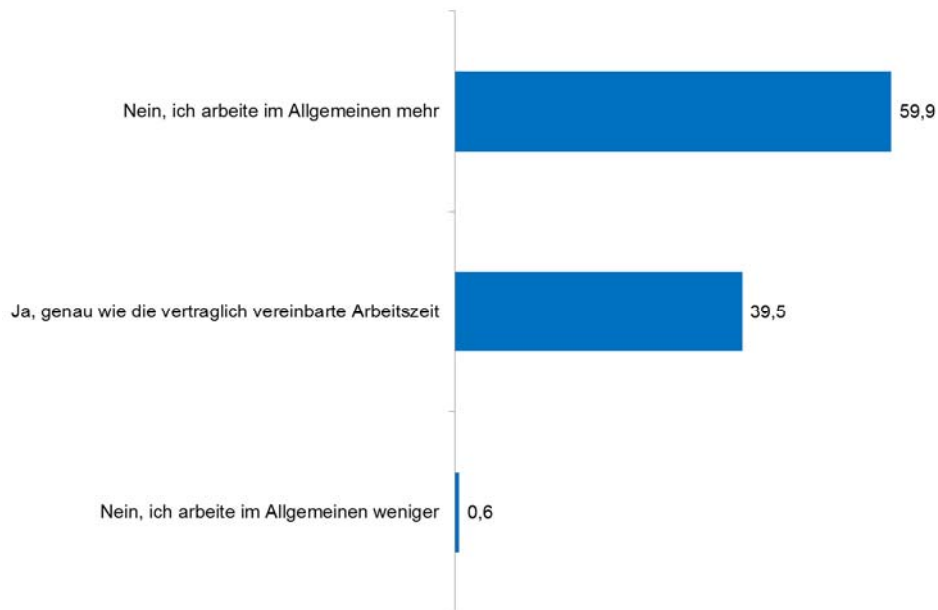


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Geringe Unterschiede im Hinblick auf die Arbeitszeit zeigen sich zwischen Frauen und Männern. 6,3 % der Frauen und nur 0,3 % der Männer geben an, Teilzeit zu arbeiten. Insgesamt liegt der Anteil bei 0,7 %. Die durchschnittliche vertragliche Arbeitszeit der Männer liegt bei 39 Stunden, die der Frauen bei 37,4 Stunden. 70 % der Männer haben demzufolge eine vertragliche Arbeitszeit zwischen 36 und 40 Stunden in der Woche. Bei den Frauen sind es hingegen nur 61 %. 34 % der Frauen, aber nur 17 % der Männer arbeiten laut Vertrag bis zu 35 Stunden in der Woche.

Fast 60 % der befragten Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker geben an, im Allgemeinen mehr als vertraglich vereinbart zu arbeiten. Nur 0,6 % der Befragten arbeiten weniger. Knapp 40 % der befragten Maschinenbautechniker/innen geben dagegen an, dass ihre tatsächliche Arbeitszeit genau der vereinbarten Arbeitszeit entspricht (s. Abbildung 7).

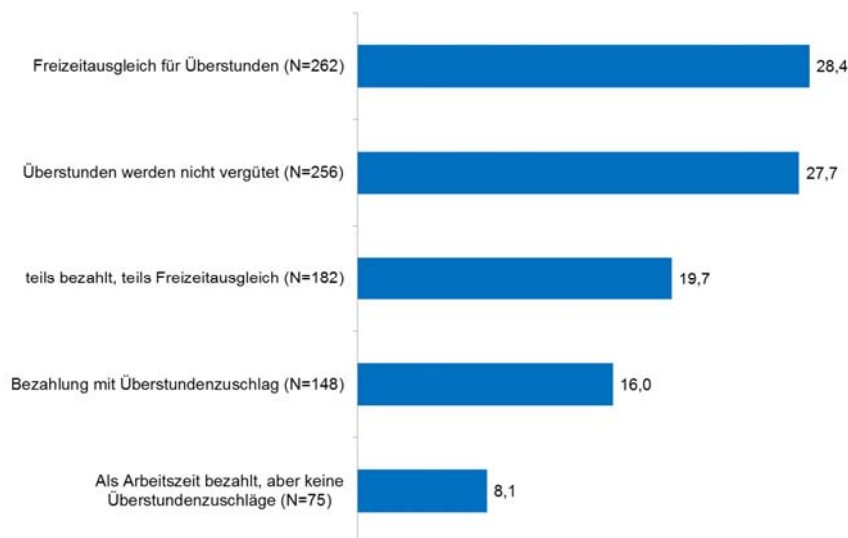
Abb. 7: Entspricht Ihre tatsächliche Arbeitszeit in der Regel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit? In %



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Interessant ist der Umgang mit den geleisteten Überstunden: Von denjenigen Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechnikern, die angaben, dass sie im Allgemeinen mehr arbeiten bekommen rund 72 % die Überstunden bezahlt – die Mehrzahl mit einem Freizeitausgleich. 28 % der Maschinenbautechniker/innen erhalten ausschließlich einen Freizeitausgleich. Weitere 18 % erhalten teils Vergütung, teils Freizeitausgleich. Bei 28 % der Befragten werden die Überstunden nicht vergütet. Nur knapp 16 % bekommen die Überstunden mit Überstundenzuschlag bezahlt (s. Abbildung 8).

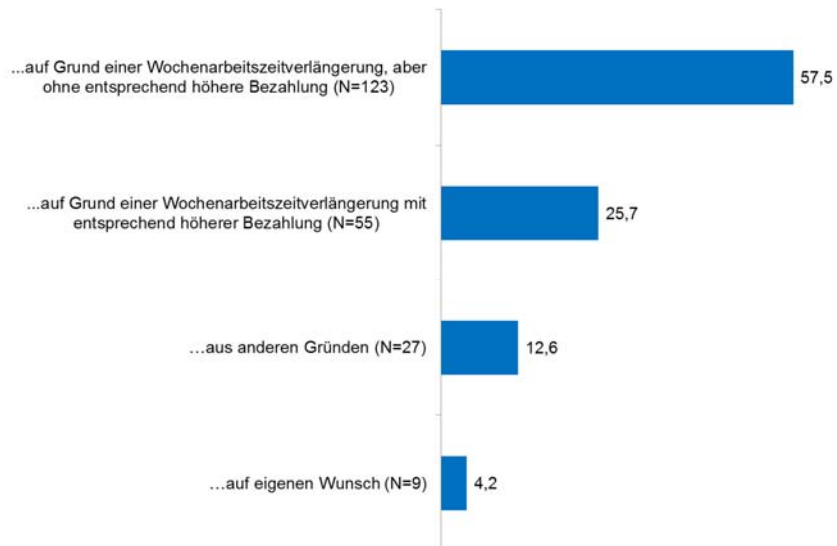
Abb. 8: Wie werden Überstunden der Maschinenbautechniker/innen vergütet? In %



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Rund 11 % der Maschinenbautechniker/innen berichten, dass ihre vereinbarte Arbeitszeit in den vergangenen 12 Monaten verlängert wurde. Fast 58 % davon geben an, dass die Wochenarbeitszeitverlängerung ohne entsprechend höhere Bezahlung stattfand. Bei lediglich 4,2 % der Befragten erfolgte die Arbeitszeitverlängerung dagegen auf eigenen Wunsch (s. Abbildung 9).

Abb. 9: Gründe für die Arbeitszeitverlängerung von Maschinenbautechniker/innen, in %

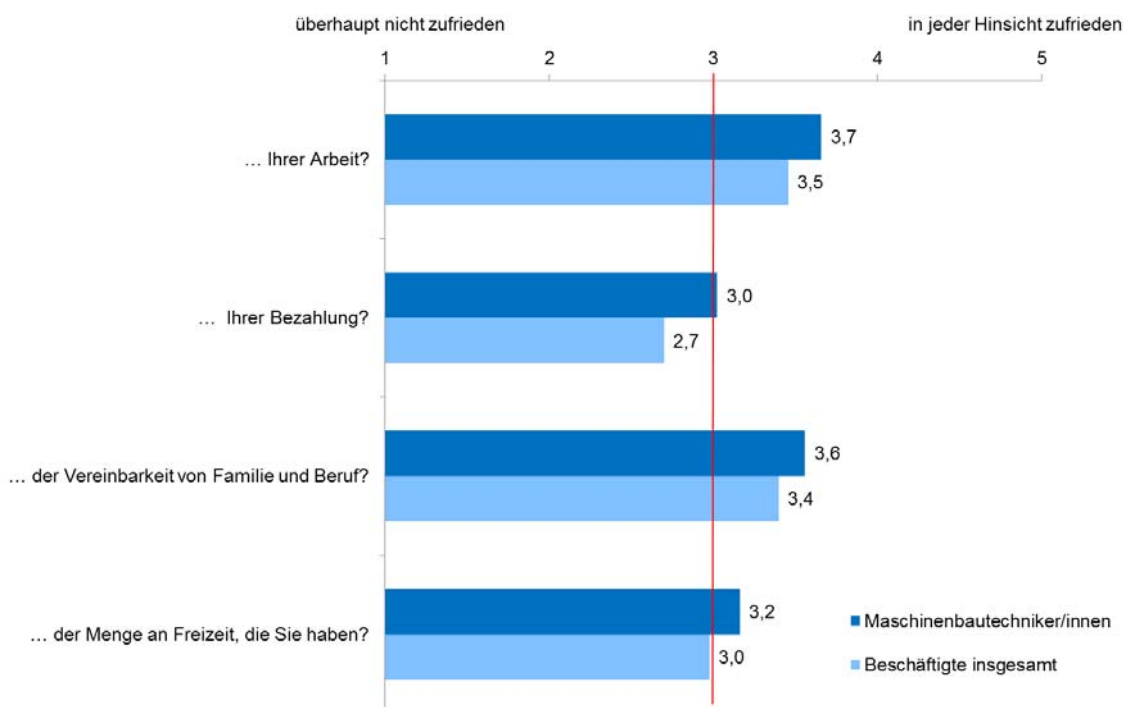


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

5.2 Zufriedenheit mit der Arbeit

Die Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker haben auch einige Fragen zu den Arbeitsbedingungen und ihrer Arbeitszufriedenheit beantwortet. Auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht zufrieden) bis 5 (in jeder Hinsicht zufrieden) betrug der Wert für die Arbeitszufriedenheit im Durchschnitt 3,7. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert aller Beschäftigten im LohnSpiegel, der bei 3,5 liegt (N=155.438). Der Wert für die Zufriedenheit mit der Bezahlung liegt mit 3 zwar deutlich darunter, allerdings bewerten die Beschäftigten insgesamt Ihre Bezahlung noch schlechter, nämlich mit einem Durchschnittswert von 2,7. Die Zufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt mit einem Wert von 3,6 über dem Wert aller Beschäftigten im LohnSpiegel. Die Zufriedenheit mit der Menge an Freizeit wird wiederum etwas schlechter bewertet (3,2), liegt aber auch über dem Gesamtwert (3,0).

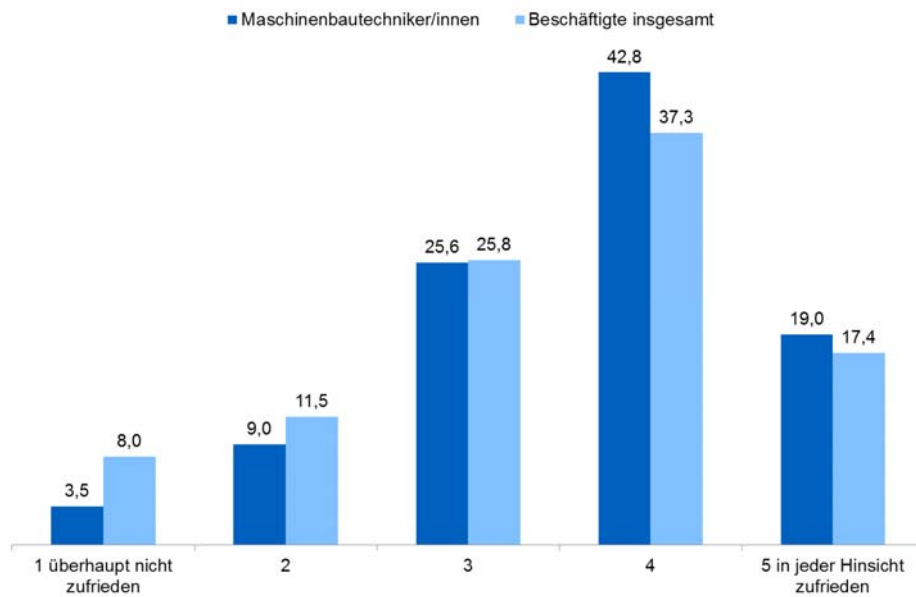
Abb. 10: Wie zufrieden sind Sie mit ...



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

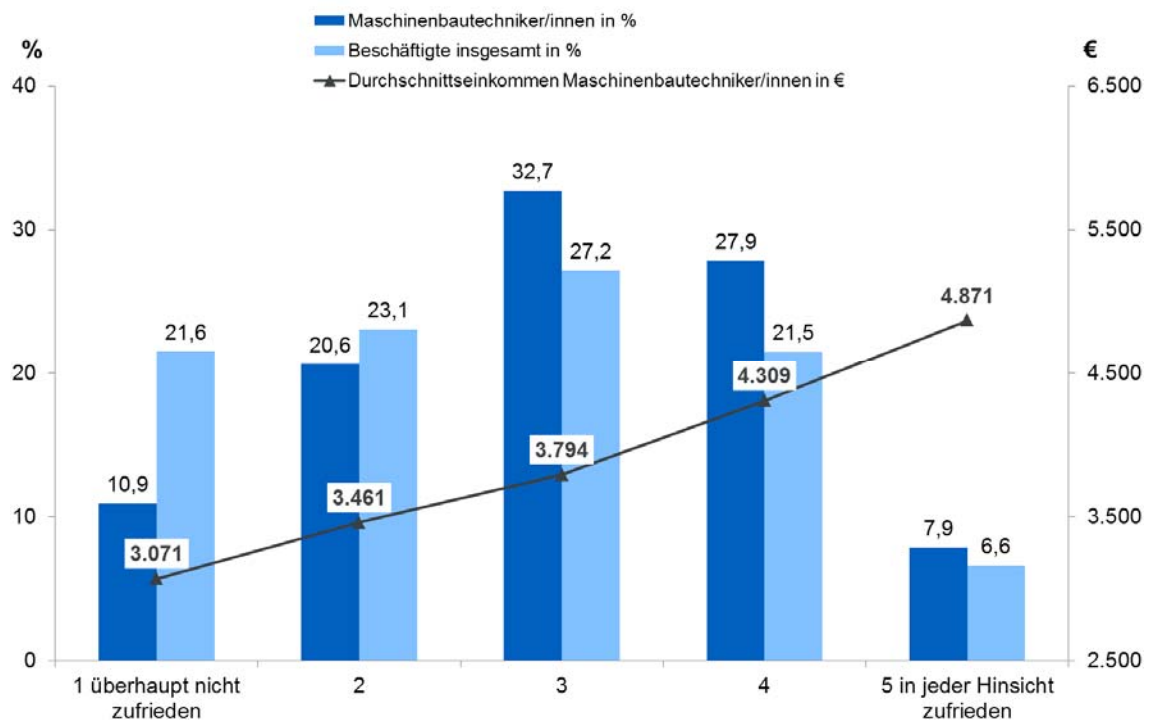
Die Abbildungen 11 und 12 zeigen im Detail, wie die Maschinenbautechniker/innen bei der Frage nach der Zufriedenheit mit der Arbeit und der Bezahlung im Vergleich zu allen Beschäftigten im LohnSpiegel geantwortet haben. Fast 62 % der Maschinenbautechniker/innen geben an mit ihrer Arbeit überdurchschnittlich zufrieden zu sein. Bei den Beschäftigten insgesamt sind es knapp 55 %. Auch bei der Bezahlung zeigt sich die Zufriedenheit der Maschinenbautechniker/innen: Nur knapp 11 % geben an überhaupt nicht zufrieden mit ihrer Bezahlung zu sein, während der Anteil bei den Beschäftigten insgesamt doppelt so hoch ist. Die Grafik zeigt außerdem, dass das Durchschnittseinkommen bei denjenigen, die angeben überhaupt nicht zufrieden zu sein, am niedrigsten ist und bei denjenigen, die in jeder Hinsicht zufrieden sind, am höchsten ausfällt.

Abb. 11: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeit?



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

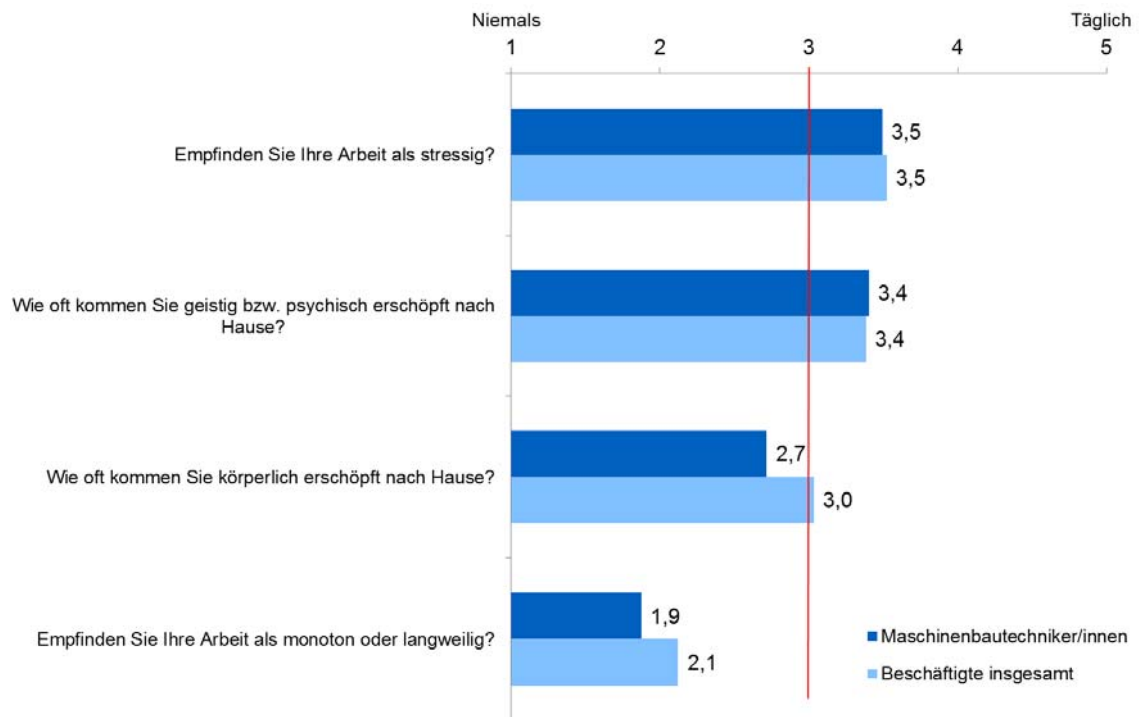
Abb. 12: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Bezahlung?



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Die Maschinenbautechnikerinnen und Maschinenbautechniker geben auch ein hohes Maß an beruflicher Belastung zu Protokoll. Auf der Skala von 1 (niemals) bis 5 (täglich) beurteilen die Befragten die Stressbelastung durchschnittlich mit einem Wert von 3,5. Damit liegen sie jedoch gleichauf mit dem Gesamtwert aller Befragten (N=95.250). Die geistige bzw. psychische Erschöpfung unterscheidet sich mit einem Wert von 3,4 ebenfalls nicht von dem Gesamtwert, während die körperliche Erschöpfung durch die Arbeit mit 2,7 unter dem Gesamtwert von 3,0 liegt. Die Monotonie bzw. Langeweile ihrer Arbeit bewerten die Befragten mit 1,9 als sehr gering. Der Durchschnittswert aller Beschäftigten liegt hier bei 2,1.

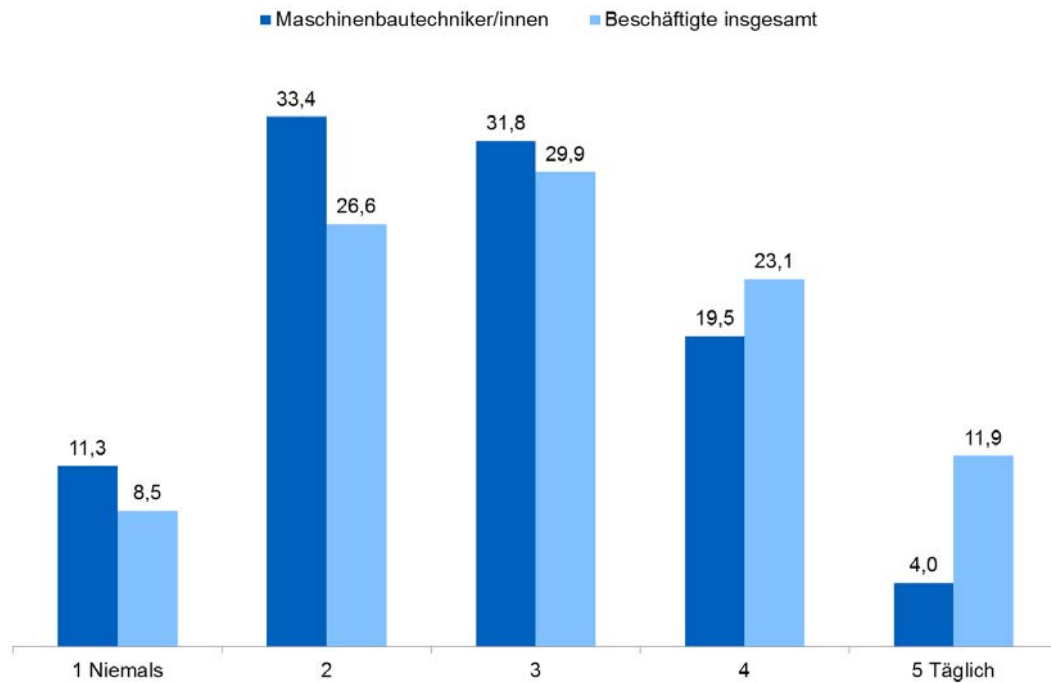
Abb. 13: Beurteilung der Arbeitsbelastung



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Wie Abbildung 14 zeigt, geben nur 4 % der Maschinenbautechniker/innen an, täglich körperlich erschöpft nach Hause zu kommen, während es bei den Beschäftigten im LohnSpiegel insgesamt fast 12 % sind.

Abb. 14: Wie oft kommen Sie körperlich erschöpft nach Hause?



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Internet

www.lohnspiegel.de

www.frauenlohnspiegel.de

www.wageindicator.org

Ausgewählte Veröffentlichungen

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, K. Tijdens, M. van Klaveren, **Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Deutschland und den Niederlanden aus Sicht der Beschäftigten**, in WSI-Mitteilungen 64 (2), 2011. S. 83-90.

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, **Das Projekt LohnSpiegel: Tatsächlich gezahlte Löhne und Gehälter**, in: WSI-Mitteilungen 63 (1), 2010. S. 42-49.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Beschäftigten**, Ergebnisse der Online-Erhebung des Projekts LohnSpiegel. Reihe: WSI Report, Nr. 2, März 2010.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz: **Impact of the economic crisis on employees**. Results of an online-survey by the LohnSpiegel project. Reihe: WSI Report, Nr. 2, März 2010.

F. Öz, **Decent Work and Wageindicator**, Düsseldorf, Oktober 2008, 16 S.

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, **Geschlechtsspezifische Lohndifferenzen nach dem Berufsstart und in der ersten Berufsphase** - Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank in Deutschland und im europäischen Vergleich – Projektbericht für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), 2008 Berlin 66 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz (Mitarbeit), **Germany – Collective bargaining coverage and gender pay gap**, Amsterdam, März 2007, 29 S.

H. Dribbusch, R. Bispinck, M. v. Klaveren, K. Tijdens, **Exploring collective bargaining coverage in eight EU member states**, Amsterdam, März 2007, 27 S.

Berufsanalysen

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz und E. Stoll, **Was verdienen Verkäuferinnen und Verkäufer im Einzelhandel?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.19, Düsseldorf, Mai 2013, 22 S.

R. Bispinck und E. Stoll, **Ingenieure, IT-Experten und Techniker in Leiharbeit und Fremdfirmeneinsatz**. Eine Analyse der Einkommens- und Arbeitsbedingungen auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.18, Düsseldorf, Februar 2013, 21 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz und E. Stoll, **Bachelor, Master und Co. - Einstiegsgehälter und Arbeitsbedingungen von jungen Akademikerinnen und Akademikern**. Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.17, Düsseldorf, Oktober 2012, 39 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, E. Stoll, **Einkommens- und Arbeitsbedingungen in Pflegeberufen**. Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.16, Düsseldorf, Juli 2012, 31 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, E. Stoll, **Was verdienen Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.15, Düsseldorf, Juni 2012, 25 S.

D. Postels, F. Öz, **Was verdienen Köche und Köchinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.14, Düsseldorf, März 2012, 20 S.

D. Postels, F. Öz, **Was verdienen Sekretärinnen und Sekretäre?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.13, Düsseldorf, Februar 2012, 20 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Versicherungskaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.12, Düsseldorf, Oktober 2011, 22 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Chemielaboranten und Chemielaborantinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.11, Düsseldorf, September 2011, 22 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Energieanlagenelektroniker und Energieanlagenelektronikerinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.10, Düsseldorf, Februar 2011, 21 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Ingenieure und Ingenieurinnen?** Eine Analyse auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, in: WSI-Mitteilungen 64 (1), 2011. S. 28-33.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Großhandelskaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.9, Düsseldorf, Juli 2010, 23 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Diplom-Kaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.8, Düsseldorf, März 2010, 25 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Fachinformatiker und Fachinformatikerinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.7, Düsseldorf, März 2010, 27 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Kraftfahrzeugmechaniker und Kraftfahrzeugmechanikerinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.6, Düsseldorf, November 2009, 24 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen IT-Systemadministratoren und IT-Systemadministratorinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.5, Düsseldorf, September 2009, 26 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Technikerinnen und Techniker?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.4, Düsseldorf, Februar 2009, 28 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Bankkaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.3, Düsseldorf, Februar 2009, 27 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Bürokaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.2, Düsseldorf, Oktober 2008, 27 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Ingenieure und Ingenieurinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier Nr.1, Düsseldorf, April 2008, 19 S.